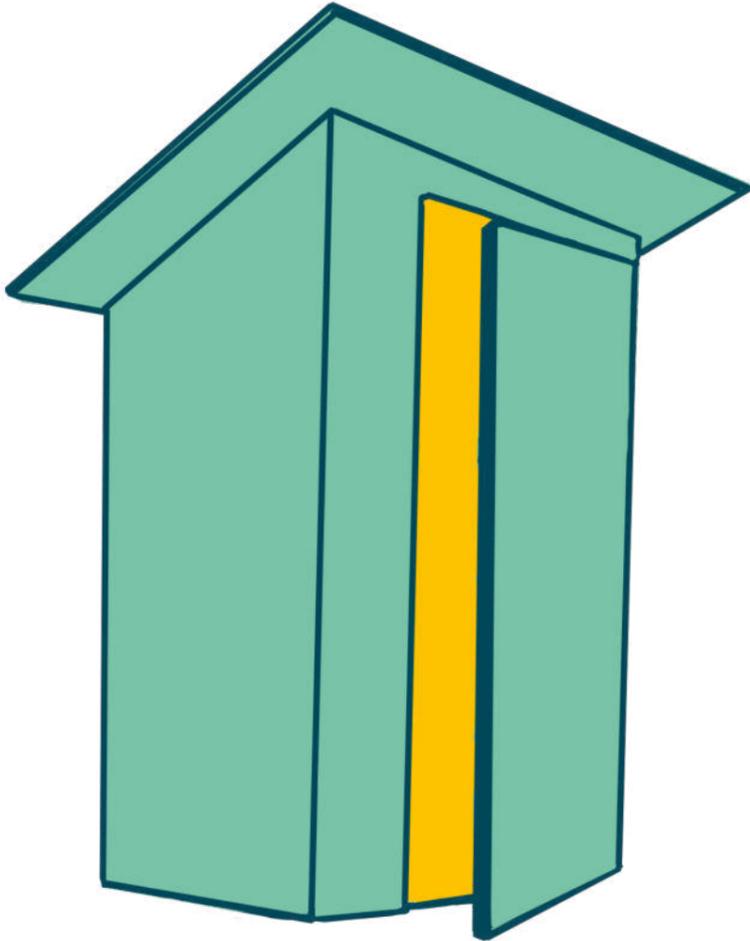


Die Trockentoilette

Ein nachhaltiges Örtchen



WAS SIND TROCKENTOILETTEN?

der Name ist Programm. Anders als beim klassischen WaterCloset, kurz WC, bei dem unsere Ausscheidungen durch Wasser weggeschleust werden, werden unsere Fäkalien hier „trocken“ gesammelt. Dies geschieht meist in einem Behältnis direkt unter der Toilette oder im nahen Umfeld (z.B. Keller des Hauses). Kennzeichnend ist auch, dass die Motivation eine Trockentoilette zu haben nicht nur im Wassersparen liegt, sondern auch darin, aus den gesammelten Inhalten wieder Dünger zu machen. Meist ist das Kompost, warum die TTT oft auch Komposttoilette genannt wird.

Bei den meisten hier gezeigten Modellen handelt es sich genauer gesagt um Trockentrenntoiletten oder Trenntrockentoiletten – egal wie rum, kurz: TTT. In TTT werden menschliche Fäkalien ohne Wasser, also „trocken“, und flüssig und fest „getrennt“ voneinander gesammelt.

UND WIE SIND SIE AUFGEBAUT?

Wichtig beim Aufbau: im vorderen Bereich befindet sich ein Behältnis zum Auffangen oder eine Leitung zum Ableiten von Urin; im hinteren Bereich ein Behälter für die festen Ausscheidungen.

Die Behälter können je nach Design anders aussehen; ebenso die Trenneinsätze die in der Schüssel Urin und Kot getrennt voneinander zu den Behältern leiten.

Durch diese Trennung und durch zusätzliche Verwendung von trockener Einstreu wie Sägespäne, Strohmehl, Asche oder Kohlepulver zum Bedecken des Kots, ist es möglich etwaigen Geruch zu unterbinden.

Die Behältnisse können geleert und die Inhalte zu Recyclingdünger veredelt werden.



Outdoor- und Garten-Toiletten

In dieser Kategorien finden sich wohl die meisten Leute gedanklich wieder, wenn ihnen von wasserlosen Sanitärsystemen erzählt wird. Trockentoiletten werden seit einigen Jahren immer mehr da eingesetzt, wo bisher Chemie-Toiletten, Plumpsklos oder mobile Wassertoilettenanlagen eingesetzt wurden, zum Beispiel in Klein- oder Gemeinschaftsgärten, auf Baustellen, Rastplätzen, usw.. Allerdings unterscheiden sich die Outdoor-Trenntoiletten in einem Punkt gewaltig: ein unangenehmer Geruch ist nicht zu erwarten!



© ÖKOJE



© Kompotoi



© Goldeimer



© Ökocus

Die meisten Hersteller:innen setzen dabei auf die klassische Kabine, die mit ihren stabilen Wänden für die nötige Privatsphäre sorgt.



© nowato GmbH



© oeklo.at

Was man auch immer wieder antreffen kann: Do-It-Yourself-Projekte in kreativsten Ausführungen.



Foto:Privat



Auch gibt es schlichte Designs, die gut transportiert und schnell entleert werden können.



© Goldeimer

Festival- Toiletten

In den Sommermonaten beginnt das immerwährende Treiben: tausende Feierwütige strömen in die Provinzen der Welt, um ein paar Tage von Musik und Gleichgesinnten umgeben zu sein. Das Einzige, was dabei der guten Laune meistens im Weg steht: die unangenehmen Sanitäranlagen. Aber seit ein paar Jahren ist ein Lichtblick in Sicht, denn immer mehr Hersteller:innen von Trockentoiletten stellen eben diese bei Festivals und größeren Veranstaltungen auf!



©Goldeimer



©Finizio

Meist wird gleich mit ganzer Putz- und Arbeits-Crew angerückt!



©oeklo.at



©Kompotoi

Gerne angelehnt am Design bekannter mobiler Toiletten.

Auch finden sich immer mehr innovative Ideen wie z.B dieses Hockurinal im schicken Design.



©MISSOIR

Urinale

Für den Fall, dass es einmal schnell gehen muss, gibt es auch Urinale, die ganz ohne Wasser auskommen (abgesehen von der Reinigung). Und auch hier begeistert wieder der Ideenreichtum!



©oeklo.at



©MISSOIR x EcoToiletten GmbH



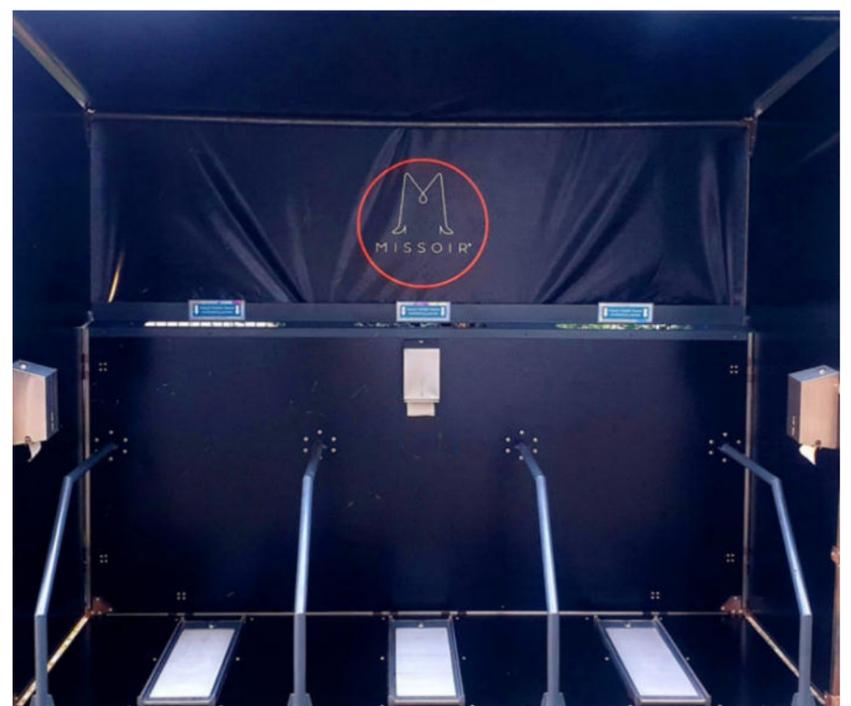
©Marcelle x Klos to Nature



©MISSOIR x EcoToiletten GmbH

Eine tolle Sache: das Hockurinal. Jetzt können auch FLINTA*, für die die Hocke aus anatomischen Gründen eine angenehmere Position ist, schnell dem Ruf der Natur nachgehen. Hygienisch, sauber und vor allem: nie wieder in langen Schlangen warten müssen.

*FLINTA: steht für Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Personen



©MISSOIR

Indoor-Toiletten

Auch in den eigenen vier Wänden kann Sanitärwende beginnen. Einige Hersteller:innen haben sich neben den klassischen Outdoor-Produkten zusätzlich auf Indoor- Trockentoiletten spezialisiert. Hier reicht der Aufbau von...

...praktischer steckbarer Vantoilette...



©Goldeimer



©oeklo.at

...zu einem Modell speziell für Kinder...



©Ökoloocus

...über die klassische Form mit schicker Holzoptik...



©Finizio



©nowato GmbH



©Wolfgang Hoffmann, TCstattWC

... bis hin zu dem bekannten Weiß, ob nun Keramik oder Plastik.



©LAUFEN Bathrooms AG

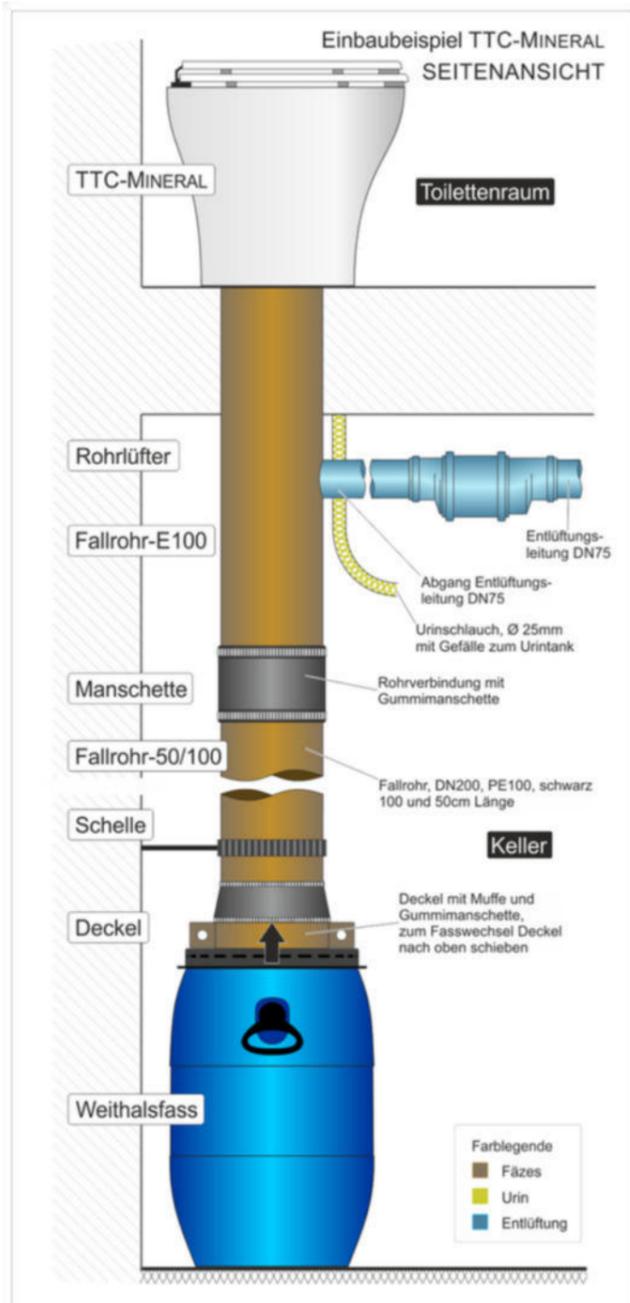


©HOLZAPFEL+KONSORTEN KG

Rohrpost

Die Entsorgung in den vier Wänden

Tonne drunter- fertig?! So einfach wie Outdoor funktioniert das Trockentrenn-System in den eigenen vier Wänden nicht. Das Prinzip bleibt das gleiche, aber in Gebäuden kann der Toiletten-Unterbau etwas komplexer aussehen.



©HOLZAPFEL+KONSORTEN KG



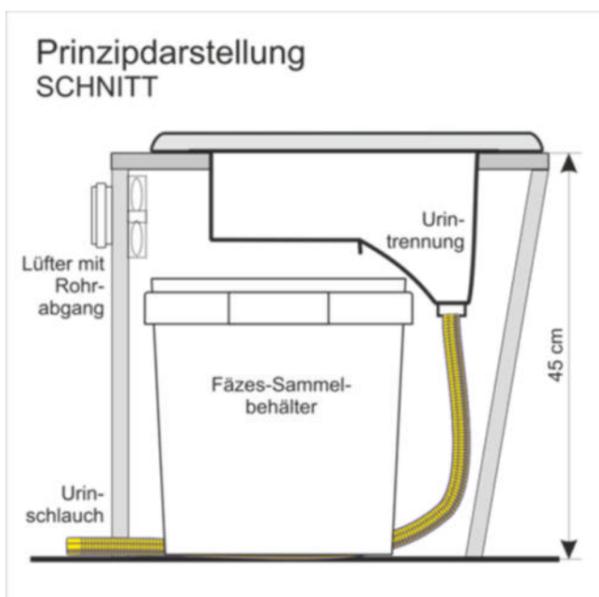
Foto:Privat

Mit Rohren können die Ausscheidungen zu im Keller gelegene Fässer geleitet werden, welche dann nach einiger Zeit einfach ausgewechselt und abtransportiert werden können.

Es gibt sogar schon richtige Indoor-Komposter. So kann der Umwandlungsprozess zu wertvollem Kompost an einem zentralen Sammelpunkt geschehen.



©Berger Biotechnik GmbH



©HOLZAPFEL+KONSORTEN KG

Aber auch im Innenbereich finden sich simple Lösungen. So gibt es genug Toiletten-Modelle, die sich manuell entleeren lassen.

Und dann Hände waschen nicht vergessen!



©oeklo.at



©Ökolocus



©nowato GmbH

Dank hygienischer Pedal-Betätigung des Wasserhahns können die Hände ganz einfach mit den Füßen gewaschen werden!



©Kompotoi